

WVFI – Wissenschaftliche Vereinigung zur Förderung des Immobilienjournalismus e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Befragung: Was ist guter Immobilienjournalismus?

Hintergrundwissen gefragt, aber lieber kurz und eher online

Berlin, 18. Juni 2018 - Im Auftrag der Wissenschaftlichen Vereinigung zur Förderung des Immobilienjournalismus e.V. (WVFI) hat bulwiengesa Geschäftsführer und Führungskräfte befragt: Ziel war, das Leseverhalten der Entscheidungsträger zu beleuchten sowie individuelle Kriterien zu ermitteln, mit denen sie die Berichterstattung über die Immobilienwirtschaft in Deutschland bewerten.

Die wichtigsten Ergebnisse: Für die Leser ist ein Artikel gut, wenn er einen hohen Nachrichtenwert hat, detailliertes Hintergrundwissen bietet und unterschiedliche Perspektiven beleuchtet. Kurz sollte er aber dennoch sein, zumal eher online gelesen wird. Wer den Artikel geschrieben hat, ist dagegen nur wenigen Befragten wichtig. Um die Qualität der Berichterstattung scheint es recht gut bestellt: Nicht einmal jeder Fünfte bemängelt die Fachkompetenz der Immobilienjournalisten, 45 Prozent dagegen sind zufrieden oder sehr zufrieden – ein insgesamt positives Bild.

Fachkompetenz, verschiedene Perspektiven und Objektivität bedeutend

Die Studie kommt darüber hinaus zu dem Ergebnis, dass guter Immobilienjournalismus gewissenhaft recherchiert und mit Fakten untermauert sein soll. Besonderen Wert legen die Befragten dabei auf eine hohe Fachkompetenz und fundierte Argumentation der Journalisten, die das Thema mithilfe von Hintergrundinformationen in den Gesamtzusammenhang einordnen.

„Der Blick über den Tellerrand ist den Fachlesern wichtig. Das ist möglicherweise darauf zurückzuführen, dass speziell die Immobilienwirtschaft massiv auf gesellschaftliche und soziale Belange einwirkt – und umgekehrt. Auch der einhellige Wunsch nach Hintergrundwissen bestätigt das“, so Andreas Schulten, Vorstand der bulwiengesa.

WVFI – Wissenschaftliche Vereinigung zur Förderung des Immobilienjournalismus e.V.

Immobilien Zeitung wichtigstes Branchenmedium

Bei der Frage nach den wichtigsten Medien der Branche wurde die Immobilien Zeitung mit großem Abstand am häufigsten genannt (79 Prozent). Darauf folgen mit 46 Prozent das Handelsblatt, Thomas Daily (45 Prozent) und die FAZ (41 Prozent). Dieses eindeutige Ergebnis unterstreicht die Sonderstellung der Immobilien Zeitung als wichtigstes Branchenmedium.

Online-Angebote und kurze Informationen bevorzugt

Auch die Art des Mediums spielte in der Umfrage eine Rolle. Die Mehrheit der Befragten informiert sich regelmäßig, und das sowohl im Internet als auch in Print-Medien. Lediglich 7,0 Prozent greifen nur auf jeweils eine der beiden Nutzungsarten zurück. Ein Übergewicht ist dabei jedoch auf Seiten der Online-Medien zu erkennen. Gegenüber längeren Artikeln werden kurzgefasste Informationen mit 80 Prozent deutlich eher von den Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern gelesen.

Engagierte persönliche Statements: „Weiter denken als bis zum nächsten Deal“

Im Rahmen der Befragung bat bulwiengesa die Geschäftsführer und Führungskräfte, selbst zu formulieren, was für sie guter Immobilienjournalismus ist. Herausgekommen sind eine Reihe von spannenden und zum Teil sehr ausführlichen Statements, die das hohe Engagement der Beteiligten bei diesem Thema zeigen. Einige der Statements sind in der Studie wiedergegeben. Diese kann kostenfrei heruntergeladen werden unter <https://blog.bulwiengesa.de/>

Über die WVFI e.V.

Zweck des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet eines unabhängigen, sachverständigen und wissenschaftlich fundierten Immobilienjournalismus.

Der Verein bestrebt, den Defiziten sowohl in der journalistischen Arbeit als auch in der Aus- und Weiterbildung der Immobilienwirtschaft und Publizistik langfristig entgegenzuwirken. Es ist sein Anliegen, dem Immobilienjournalismus die Bedeutung zu verschaffen, die ihm – auch im Hinblick auf die volkswirtschaftliche Bedeutung der Immobilie – zusteht. Der Vereinszweck wird durch die Vergabe von Förderpreisen, wie dem Journalistenpreis der Immobilienwirtschaft, verwirklicht.

Förderer der Wissenschaftlichen Vereinigung zur Förderung des Immobilienjournalismus e.V.:

Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG | bulwiengesa AG | PB3C GmbH | IREBS Immobilienakademie | IVD Bundesverband | JAMESTOWN US-Immobilien GmbH | PATRIZIA Immobilien AG | Real I.S. AG | STRABAG Property and Facility Services GmbH | ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Kontakt:

Karl-Philipp Jann
030/7262761612
info@wvfi.de